

Sachsen-Anhalt

## Fachexkursion nach Breslau (Wrocław)

Sozusagen als Nachlese zur IFLA 2017 hatte sich die BIB-Landesgruppe Sachsen-Anhalt in diesem Jahr das Ziel Breslau ausgesucht. Mit 32 Reiset Teilnehmern waren wir wieder eine bunt gemischte, interessierte Gruppe. Eine pulsierende, junge Stadt mit 650 000 Einwohnern, 140 000 Studierenden, 31 Hochschulen und einer Fülle von Bibliotheken erwartete uns und machte eine Auswahl nicht leicht. Wir bedanken uns für die Unterstützung bei der Organisation des Fachprogramms vor Ort beim Goethe-Institut Warschau, insbesondere bei Hanna Krogulska, sowie für die finanzielle Förderung durch Bibliothek Information International (BII).

*Kathrin Todt-Wolff,  
Vorstand Landesgruppe Sachsen-Anhalt /  
Foto: Manuela Röhner*



### Dolnoslaska Biblioteka Publiczna

Die seit ca. 70 Jahren bestehende Niederschlesische Bibliothek »Tadeusz Mikulski« ist Breslaus größte öffentliche Bibliothek, die sich zugleich auch für die Bibliotheken in der Wojewodschaft Niederschlesien verantwortlich zeigt. Das Gebäude befindet sich direkt am Markt und reiht sich in die prachtvollen Patrizierhäuser des »Rynek« ein.

Die Bibliothek bietet neben einer reichhaltigen Sammlung von Büchern und Zeitschriften auch ein vielfältiges Kulturangebot für Kinder und Erwachsene an. So fand während unseres Besuchs gerade eine Buchmesse niederschlesischer Verlage statt.

Wir wurden von der Bibliothekarin in der Deutschen Bibliothek und der Leiterin der Abteilung Ausleihe freundlich in deutscher Sprache begrüßt und durch das Gebäude geführt.



Viele Sprachen und somit ein internationales Flair sind ein besonderes Merkmal dieser Bibliothek: Auf drei Etagen verteilt hat der Bibliotheksbesucher Zugang zu einem breit gefächerten Angebot an Kinder- und Jugendliteratur, Belletristik und Fachbüchern der polnischen, englischen, französischen, spanischen und deutschen Sprache sowie Hörbüchern, Filmen, Musik und Zeitschriften. Solche fremdsprachigen Abteilungen



sind die »American Corner«, die »Alliance Francaise«, die Kinderbibliothek – die »Bibliothek der sieben Kontinente« – und die an diesem Ort seit 1993 bestehende »Biblioteka Niemiecka«, die vom Goethe-Institut in Kraków betreut wird. Diese deutsche Abteilung hat uns natürlich besonders interessiert.

Sie wird vorwiegend von Deutsch Lernenden besucht, auch finden Buchlesungen mit deutschen Autoren statt.

Die Bibliothek ist mit moderner Technologie ausgestattet: Im Recherche-Raum und in den anderen Abteilungen haben die Leser Zugang zu ca. 140 PCs und zu einer reichhaltigen E-Book-Sammlung. Außerdem werden regionale Informationen in der Datenbank »Digitales Niederschlesien« angeboten.

**Internetseite:** [www.wbp.wroc.pl](http://www.wbp.wroc.pl)

*Imke Heymann, Lydia Krause /  
Fotos: Lydia Krause*

### Bibliothek des Ossolineum im barocken Ambiente

**Am 20. April stand der interessante Besuch des geschichtsträchtigen Nationalinstitutes Ossolineum auf der Tagesordnung. Wir betraten als erstes einen wunderschönen großzügigen Innenhof, in dem alles grünte und blühte.**

Grzegorz Polak gab uns einen kurzen Überblick über die Geschichte des Gebäudes, das nach Warschau und Krakau die drittgrößte Bibliothek Polens birgt. Es begann 1817 in

Lemberg in der heutigen Ukraine, als Graf Ossolinski diese polnische Nationalsammlung, hervorgegangen aus seiner Privatsammlung, ins Leben rief. 1828 kam noch ein eigenes Verlagshaus hinzu. Nach dem 2. Weltkrieg wurde ein Teil der noch erhaltenen Bestände nach Breslau überführt und fand seine Heimat in einem ehemaligen Klostergebäude, welches das spätere Matthiasstift beherbergte. Heute umfasst die Sammlung rund zwei Millionen Handschriften, Bücher, Dokumente, Atlanten, numismatische Kostbarkeiten, Zeitschriften sowie Zeichnungen und Grafiken polnischer Maler. So sahen wir beispielsweise solche wertvollen Exemplare wie das Gebetsbuch des Wesirs Kara Mustapha, eine arabische Handschrift aus dem 17. Jahrhundert, das »Kanzional«, welches einen Sammelband religiöser Gesänge für Protestanten darstellt, und ein Pergamentmanuskript aus dem Jahr 1785.

Sehr unterhaltsam und kurzweilig war die anschließende Präsentation über die kartografische Sammlung, vorgetragen von Piotr Galik. Besonders beeindruckt hat uns ein Stadtplan von London aus dem 19. Jahrhundert. Die Karte von London war auf einem Handschuh aufgebracht, der dazu diente, unauffällig und für den Kutscher unbemerkt die Wegstrecke einer Kutschfahrt zu überprüfen und somit zu verhindern, dass der Kutscher einen langen Umweg zugunsten seines Geldbeutels fuhr. Man könnte sie als einen ein Vorläufer von Google-Maps bezeichnen.

Im Anschluss daran betraten wir einen Raum, angefüllt von Katalogkästen, welche die Herzen unserer langjährigen vollblütigen BibliothekarInnen höher

schlagen ließen. Hier sind die Bestände von 1920 bis 1998 zur Literatur und Geschichte Polens in polnischer, deutscher und russischer Sprache erfasst. Zur Zeit ist man dabei, diesen Katalog zu digitalisieren. Insgesamt befinden sich 90 Arbeitsplätze verteilt auf die einzelnen Abteilungen der Bibliothek des Ossolineums.

Des Weiteren besichtigten wir die umfangreiche Porträtsammlung des Lubomirski-Museums. Fürst Lubomirski übergab die umfangreiche Museumsammlung seiner Familie im Jahre 1823 dem Ossolinski-Institut.

**Internetseite:** <https://ossolineum.pl>

*Sonja El-Mokdad, Katrin Thomas /  
Fotos: Sonja El-Mokdad*

### Impressum »Aus dem Berufsverband«

Herausgeber: BIB – Berufsverband Information Bibliothek e. V., Postfach 13 24, 72703 Reutlingen [www.bib-info.de](http://www.bib-info.de)

Verantwortliche Bearbeiterinnen:



**Katrin Lück**  
Europa-Institut /  
Bibliothek Universität des Saarlandes,  
Postfach 151150,  
66041 Saarbrücken

**Telefon:**  
0681 / 302-2543



**Karin Holste-Flinspach**  
Stauffenbergsschule,  
Arnsburger Straße 44,  
60385 Frankfurt/Main

**Telefon:**  
069 / 21246841

**E-Mail:**  
[bub-verbandsteil@bib-info.de](mailto:bub-verbandsteil@bib-info.de)

Redaktionsschluss für Verbandsmitteilungen  
BuB Heft 10/2018: 14. August

